



Markt Eggolsheim

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)

# 1. Sitzung der Lenkungsgruppe

Sitzungssaal der Rathauses, 12.06.2015, 19.00 Uhr

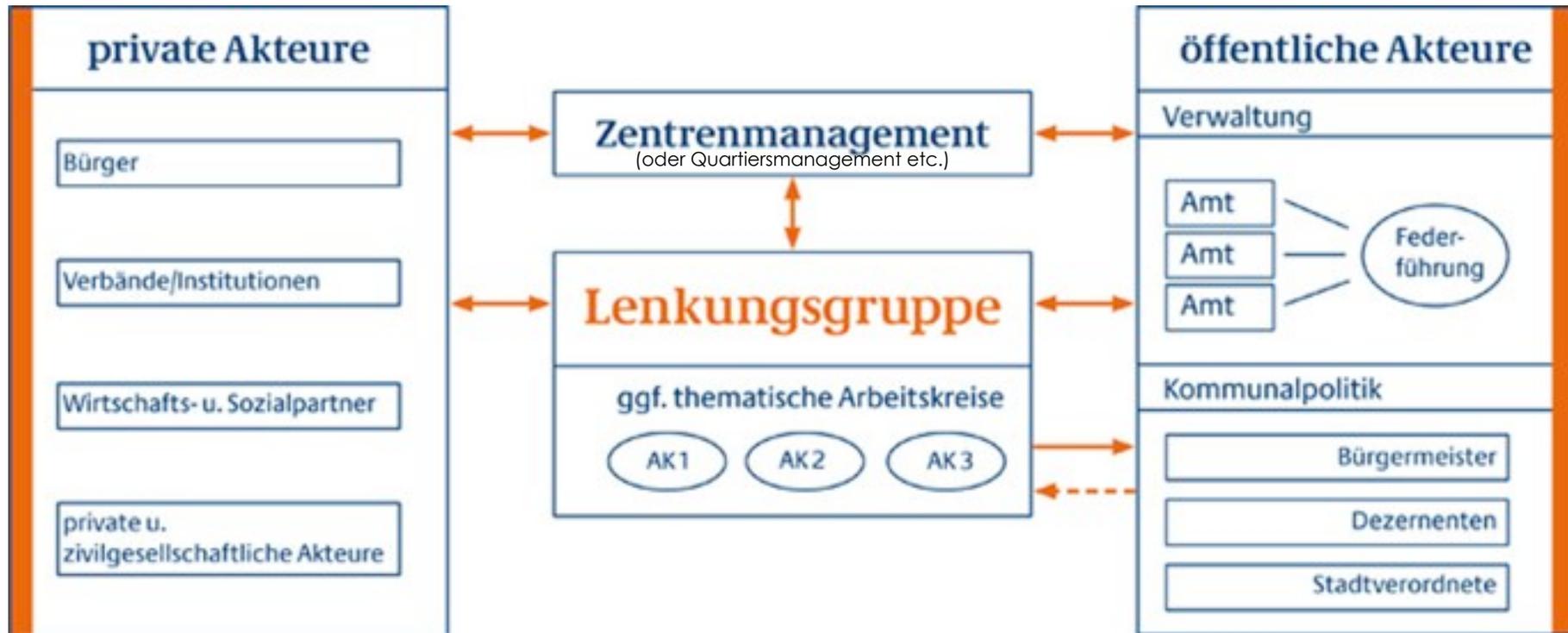
## Programmpunkte der 1. Lenkungsgruppensitzung

- 19.00 Uhr            **Begrüßung und Einleitung**
- Lenkungsgruppen in Ortserneuerungsprozessen  
    Situation, Aufgaben, Ziele
  - ISEK – Bisherige Umsetzungspunkte und Ergebnisse  
    (Bürgerfrühstück, Haushaltsumfrage, Erhebungen vor Ort)
- 19.15 Uhr            **Bürgerexkursion**
- Erfahrungen – Welche Ideen könnte man übertragen?
- 19.25 Uhr            **Kurzbericht aus den Projektgruppen**
- Stand der Diskussion, Schwerpunktthemen
- 19.50 Uhr            **Ziele Lenkungsgruppe / ISEK-Prozess**
- Vorstellung des Entwurfs des
- Zustands-/Maßnahmenplan Gebäude und Freiflächen
  - Rahmenplans Projektgruppenvorschläge
- Stellungnahmen aus Sicht der Bürgermeister / Marktgemeinderatsmitglieder
- Stellungnahmen aus Sicht der Verwaltungsmitglieder und Projektgruppen
- 20.40 Uhr            **Vorbereitung der Bürgerwerkstatt, 17.07.2015**
- Vorschlag zum Ablauf, Beiträge der Projektgruppen (Poster),  
Organisatorisches
- 21.00 Uhr            **Sonstiges**
- Weitere Sitzungstermine, Wünsche, Anregungen

Begrüßung und Einleitung

## Lenkungsgruppen in Ortserneuerungsprozessen

- Organisationsbeispiel



### Aufgaben:

- Vermitteln
- Schwerpunkte bilden
- Empfehlungen aussprechen (Ziele – Projekte)

Quelle: [www.staedtebaufoerderung.info](http://www.staedtebaufoerderung.info)

Begrüßung und Einleitung

## **Lenkungsgruppen in Ortserneuerungsprozessen**

Organisatorisches:

- **Sprecher / Leitung der Lenkungsgruppe auf Gemeindeseite ?**  
....
- **Innere Organisation der Lenkungsgruppe: M-S-H Stadtplanung**  
Protokolle, Verteilung, Tagesordnung
- **Mitglieder, Gäste, Stimmrecht für Empfehlungen**  
Stellung des Gremiums
- **Zielbestimmung – Aufgabenbestimmung**  
Im Plenum

Begrüßung und Einleitung

## **ISEK – Bisherige Umsetzungspunkte und Ergebnisse**

### **• Bürgerfrühstück •**

Ergebnisse:

Grundsatzinformation

Großes Bürgerinteresse



Begrüßung und Einleitung

## **ISEK – Bisherige Umsetzungspunkte und Ergebnisse**

### **• Erhebungen vor Ort •**

Ergebnisse:

- Aufnahme von Zuständen, Defiziten, Qualitäten, im historischen Ortskern flurstücksgenau
- Verortung in Karten und Datenblättern
- Gespräche mit Bewohnern und Eigentümern
- Fotodokumentation



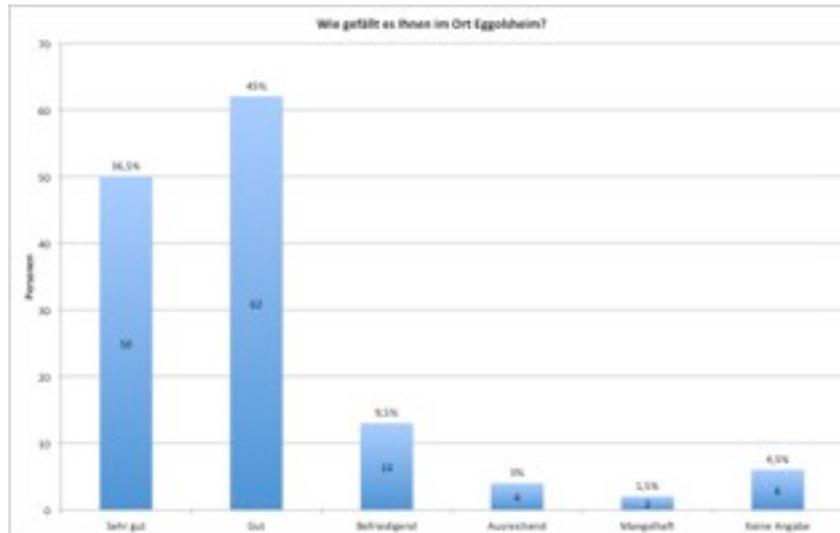
Begrüßung und Einleitung

## ISEK – Bisherige Umsetzungspunkte und Ergebnisse

### • Haushaltsumfrage •

Ergebnisse:

- Gute Resonanz
- Überdurchschnittliche Zufriedenheit



Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für den Markt Eggolsheim 1  
Haushaltsbefragung

An alle Haushalte im Ort Eggolsheim

**Haushaltsbefragung in Eggolsheim**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger,

Der Marktgemeinderat von Eggolsheim hat ein „Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)“ in Auftrag gegeben, um damit die konzeptionellen Grundlagen für die zukünftige Entwicklung des Marktes Eggolsheim zu schaffen.

Mit der Erstellung des Konzeptes wurde das Büro Meyer-Schwab-Heckelsmüller GmbH aus Albstadt bei Nürting beauftragt.

Da die Ergebnisse des Entwicklungskonzeptes ausdrücklich unter Einwirkung der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde erarbeitet werden sollen, möchte ich Sie deshalb sehr herzlich darum bitten, diesem Fragebogen auszufüllen.

Durch Ihre Mithilfe können für Eggolsheim Rahmenbedingen ermittelt werden, die als Grundlage für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde dienen. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Ich bitte Sie, den Fragebogen bis spätestens

**2. April 2015**

im Bürgerbüro des Rathauses Eggolsheim abzugeben, dort in der briefkasten am besten oder per Post an folgende Adresse zurückzusenden:

Markt Eggolsheim  
Schwarzer „Haushaltsbefragung“  
Hauptstraße 17  
91131 Eggolsheim

Dort sind auch noch weitere Fragebögen erhältlich.

Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihre aktive Mitarbeit und würde mich freuen, Sie bei einer der weiteren gemeinsamer Aktionen im Rahmen des ISEK-Prozesses und in den Projektgruppen begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Olaf Schwarzmann  
1. Bürgermeister

Markt Eggolsheim – Haushaltsbefragung in Eggolsheim für das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK)  
Markt Eggolsheim/Heckelsmüller GmbH – 91131 Eggolsheim, Reg. – März 2015

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für den Markt Eggolsheim 2

Haushaltsbefragung

Bitte geben Sie an, wie oft Sie im Ort wohnen:

1. Mal  
2. Mal  
3. Mal  
4. Mal  
5. Mal  
6. Mal  
7. Mal  
8. Mal  
9. Mal  
10. Mal  
11. Mal  
12. Mal  
13. Mal  
14. Mal  
15. Mal  
16. Mal  
17. Mal  
18. Mal  
19. Mal  
20. Mal  
21. Mal  
22. Mal  
23. Mal  
24. Mal  
25. Mal  
26. Mal  
27. Mal  
28. Mal  
29. Mal  
30. Mal  
31. Mal  
32. Mal  
33. Mal  
34. Mal  
35. Mal  
36. Mal  
37. Mal  
38. Mal  
39. Mal  
40. Mal  
41. Mal  
42. Mal  
43. Mal  
44. Mal  
45. Mal  
46. Mal  
47. Mal  
48. Mal  
49. Mal  
50. Mal  
51. Mal  
52. Mal  
53. Mal  
54. Mal  
55. Mal  
56. Mal  
57. Mal  
58. Mal  
59. Mal  
60. Mal  
61. Mal  
62. Mal  
63. Mal  
64. Mal  
65. Mal  
66. Mal  
67. Mal  
68. Mal  
69. Mal  
70. Mal  
71. Mal  
72. Mal  
73. Mal  
74. Mal  
75. Mal  
76. Mal  
77. Mal  
78. Mal  
79. Mal  
80. Mal  
81. Mal  
82. Mal  
83. Mal  
84. Mal  
85. Mal  
86. Mal  
87. Mal  
88. Mal  
89. Mal  
90. Mal  
91. Mal  
92. Mal  
93. Mal  
94. Mal  
95. Mal  
96. Mal  
97. Mal  
98. Mal  
99. Mal  
100. Mal

Bitte geben Sie an, wie oft Sie im Ort wohnen:

1. Mal  
2. Mal  
3. Mal  
4. Mal  
5. Mal  
6. Mal  
7. Mal  
8. Mal  
9. Mal  
10. Mal  
11. Mal  
12. Mal  
13. Mal  
14. Mal  
15. Mal  
16. Mal  
17. Mal  
18. Mal  
19. Mal  
20. Mal  
21. Mal  
22. Mal  
23. Mal  
24. Mal  
25. Mal  
26. Mal  
27. Mal  
28. Mal  
29. Mal  
30. Mal  
31. Mal  
32. Mal  
33. Mal  
34. Mal  
35. Mal  
36. Mal  
37. Mal  
38. Mal  
39. Mal  
40. Mal  
41. Mal  
42. Mal  
43. Mal  
44. Mal  
45. Mal  
46. Mal  
47. Mal  
48. Mal  
49. Mal  
50. Mal  
51. Mal  
52. Mal  
53. Mal  
54. Mal  
55. Mal  
56. Mal  
57. Mal  
58. Mal  
59. Mal  
60. Mal  
61. Mal  
62. Mal  
63. Mal  
64. Mal  
65. Mal  
66. Mal  
67. Mal  
68. Mal  
69. Mal  
70. Mal  
71. Mal  
72. Mal  
73. Mal  
74. Mal  
75. Mal  
76. Mal  
77. Mal  
78. Mal  
79. Mal  
80. Mal  
81. Mal  
82. Mal  
83. Mal  
84. Mal  
85. Mal  
86. Mal  
87. Mal  
88. Mal  
89. Mal  
90. Mal  
91. Mal  
92. Mal  
93. Mal  
94. Mal  
95. Mal  
96. Mal  
97. Mal  
98. Mal  
99. Mal  
100. Mal

Bitte geben Sie an, wie oft Sie im Ort wohnen:

1. Mal  
2. Mal  
3. Mal  
4. Mal  
5. Mal  
6. Mal  
7. Mal  
8. Mal  
9. Mal  
10. Mal  
11. Mal  
12. Mal  
13. Mal  
14. Mal  
15. Mal  
16. Mal  
17. Mal  
18. Mal  
19. Mal  
20. Mal  
21. Mal  
22. Mal  
23. Mal  
24. Mal  
25. Mal  
26. Mal  
27. Mal  
28. Mal  
29. Mal  
30. Mal  
31. Mal  
32. Mal  
33. Mal  
34. Mal  
35. Mal  
36. Mal  
37. Mal  
38. Mal  
39. Mal  
40. Mal  
41. Mal  
42. Mal  
43. Mal  
44. Mal  
45. Mal  
46. Mal  
47. Mal  
48. Mal  
49. Mal  
50. Mal  
51. Mal  
52. Mal  
53. Mal  
54. Mal  
55. Mal  
56. Mal  
57. Mal  
58. Mal  
59. Mal  
60. Mal  
61. Mal  
62. Mal  
63. Mal  
64. Mal  
65. Mal  
66. Mal  
67. Mal  
68. Mal  
69. Mal  
70. Mal  
71. Mal  
72. Mal  
73. Mal  
74. Mal  
75. Mal  
76. Mal  
77. Mal  
78. Mal  
79. Mal  
80. Mal  
81. Mal  
82. Mal  
83. Mal  
84. Mal  
85. Mal  
86. Mal  
87. Mal  
88. Mal  
89. Mal  
90. Mal  
91. Mal  
92. Mal  
93. Mal  
94. Mal  
95. Mal  
96. Mal  
97. Mal  
98. Mal  
99. Mal  
100. Mal

Bitte geben Sie an, wie oft Sie im Ort wohnen:

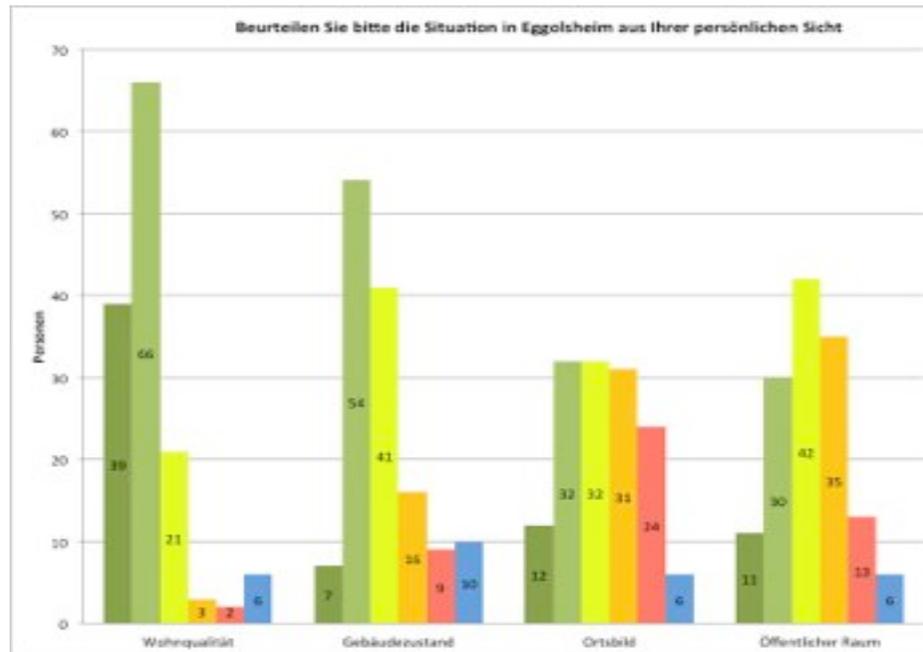
1. Mal  
2. Mal  
3. Mal  
4. Mal  
5. Mal  
6. Mal  
7. Mal  
8. Mal  
9. Mal  
10. Mal  
11. Mal  
12. Mal  
13. Mal  
14. Mal  
15. Mal  
16. Mal  
17. Mal  
18. Mal  
19. Mal  
20. Mal  
21. Mal  
22. Mal  
23. Mal  
24. Mal  
25. Mal  
26. Mal  
27. Mal  
28. Mal  
29. Mal  
30. Mal  
31. Mal  
32. Mal  
33. Mal  
34. Mal  
35. Mal  
36. Mal  
37. Mal  
38. Mal  
39. Mal  
40. Mal  
41. Mal  
42. Mal  
43. Mal  
44. Mal  
45. Mal  
46. Mal  
47. Mal  
48. Mal  
49. Mal  
50. Mal  
51. Mal  
52. Mal  
53. Mal  
54. Mal  
55. Mal  
56. Mal  
57. Mal  
58. Mal  
59. Mal  
60. Mal  
61. Mal  
62. Mal  
63. Mal  
64. Mal  
65. Mal  
66. Mal  
67. Mal  
68. Mal  
69. Mal  
70. Mal  
71. Mal  
72. Mal  
73. Mal  
74. Mal  
75. Mal  
76. Mal  
77. Mal  
78. Mal  
79. Mal  
80. Mal  
81. Mal  
82. Mal  
83. Mal  
84. Mal  
85. Mal  
86. Mal  
87. Mal  
88. Mal  
89. Mal  
90. Mal  
91. Mal  
92. Mal  
93. Mal  
94. Mal  
95. Mal  
96. Mal  
97. Mal  
98. Mal  
99. Mal  
100. Mal

Begrüßung und Einleitung

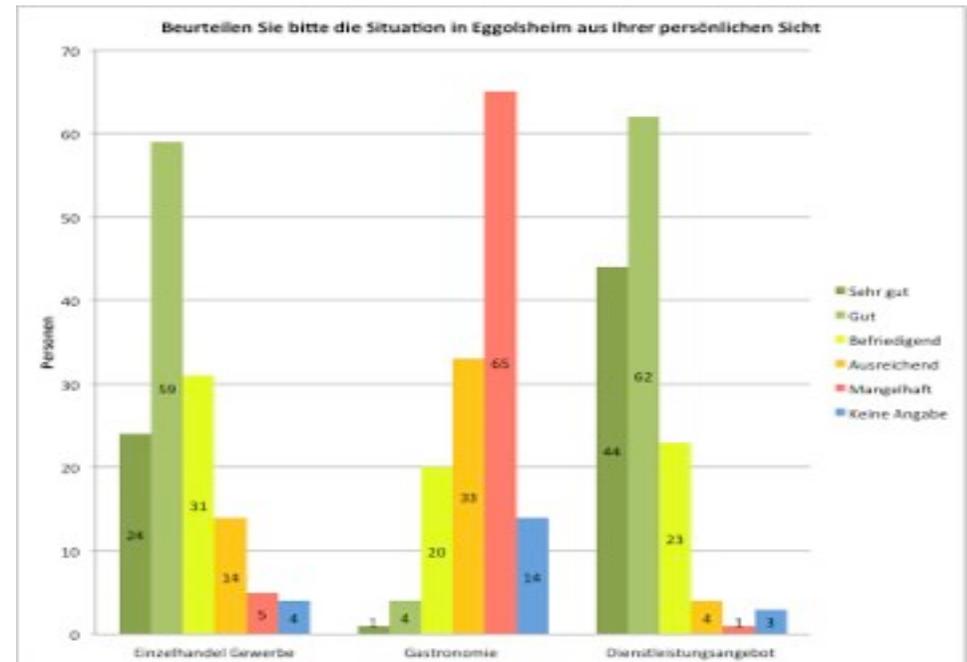
## ISEK – Bisherige Umsetzungspunkte und Ergebnisse

### • Haushaltsumfrage •

Bereiche mit Handlungsbedarf:



Ortsbild    Öffentlicher Raum



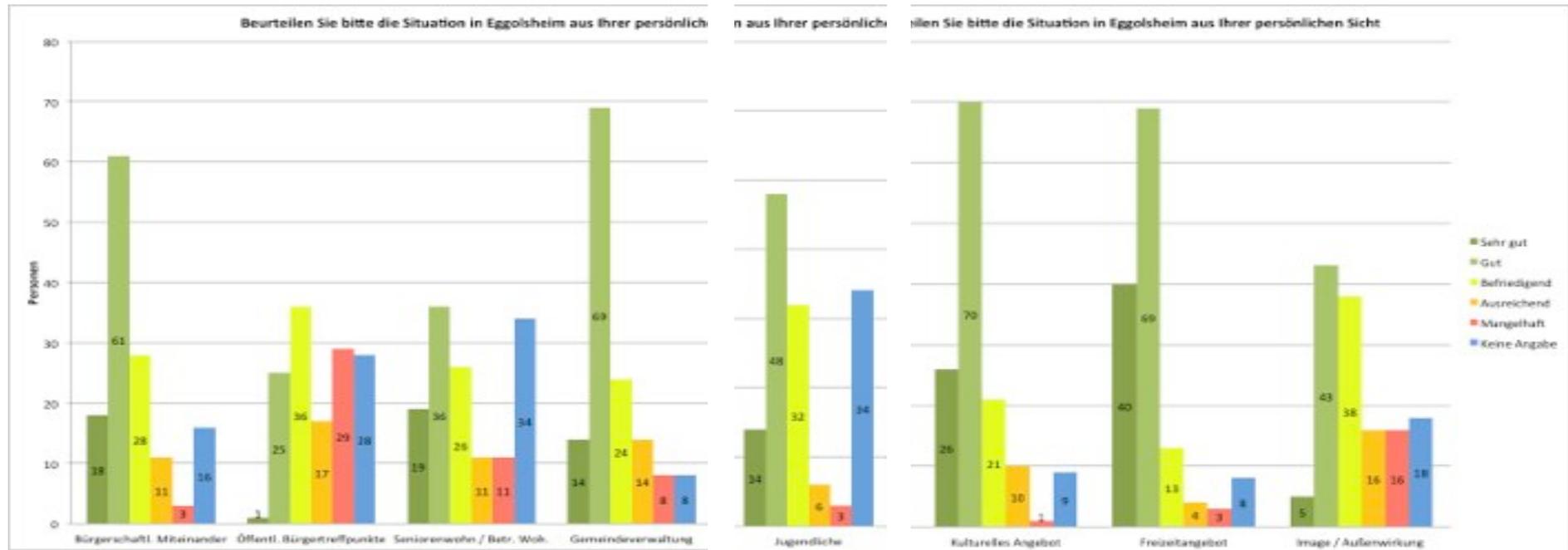
Gastronomie

Begrüßung und Einleitung

## ISEK – Bisherige Umsetzungspunkte und Ergebnisse

### • Haushaltsumfrage •

Bereiche mit Handlungsbedarf:



Öffentliche Bürgertreffpunkte

Seniorenwohnen

Jugendliche

Image / Außenwirkung

Begrüßung und Einleitung

# ISEK – Bisherige Umsetzungspunkte und Ergebnisse

## Zusammenfassung und Verortung der bisherigen Ergebnisse der Projektgruppen

ISEK für den Ort Eggolsheim

Vorschläge aus den Projektgruppen

| Nr. | Projektgruppe                               | Vorschläge  | Relevanz für die Handlungsfelder |                               |   |                         |                    |                      |
|-----|---|---|----------------------------------|-------------------------------|---|-------------------------|--------------------|----------------------|
|     |   |   | Gebäude und Wohnumfeld           | Öffentlicher Raum und Verkehr | Soziales, Nachbarschaft und Zusammenleben | Kultur, Freizeit, Image | Handel und Gewerbe | Ökologie und Energie |
|     | 3. Soziales, Nachbarschaft u. Zusammenleben | <b>Zusammenleben fördern</b>  |                                  |                               |   |                         |                    |                      |
| 2   |   | <b>Bürgerbüro, Verwaltung:</b> Informationen über Homepage und Gemeindezeitung verbessern, Rückmeldung an Bürger verbessern   |                                  |                               |   |                         |                    |                      |
| 3   |   | <b>Tauschbörse:</b> Tauschplattform für Bürger im Sinne der Nachbarschaftshilfe auf Homepage oder Gemeindezeitung   |                                  |                               |   |                         |                    |                      |
| 4   |   | <b>Infosäule:</b> Aufstellung einer Infosäule an einem zentralen Ort (z.B. Edeka-Markt) mit Hinweisen zu Veranstaltungen am Ort oder im Umkreis   |                                  |                               |   |                         |                    |                      |
| 5   |   | <b>Einrichtung eines (Regional-) Marktes:</b> z.B. in Form eines Wochenmarktes, mindestens aber einmal monatlich, als Ort der Begegnung, z.B. beim Areal vor dem Tanzsaal, Kombination mit Tauschbörse oder Gartenbauverein |                                  |                               |   |                         |                    |                      |
|     |   | <b>Festplatz:</b> zentrale Lage, fester Wasser- und Stromanschluss, gewinnbringende Nutzung außerhalb der Festzeiten als Parkplatz, bisheriger Platz behalten   |                                  |                               |   |                         |                    |                      |
| 6   |   | <b>Ortskernbelebung</b>   |                                  |                               |   |                         |                    |                      |
| 7   |   | <b>Behebung von Leerständen:</b> zur Ansiedlung von Familien  |                                  |                               |   |                         |                    |                      |
| 8   |   | <b>Neunutzung des Alten Rathauses</b> als innerörtlicher Treffpunkt, kleines Museum, Café im Erdgeschoss  |                                  |                               |   |                         |                    |                      |
| 9   |   | <b>Geschäfte:</b> allgemein Barrierefreiheit verbessern, Schreib- und Haushaltswarengeschäft wird vermisst.   |                                  |                               |   |                         |                    |                      |
| 10  |   | <b>Vereinsleben:</b> Vereine und ihre Angebote besser auf Homepage darstellen und Benutzerfreundlichkeit verbessern   |                                  |                               |   |                         |                    |                      |
| 11  |   | <b>Attraktivität für Familien</b>   |                                  |                               |   |                         |                    |                      |
| 12  |   | <b>Wohnraum für (junge) Familien schaffen,</b> familiengerechte Wohnungen   |                                  |                               |   |                         |                    |                      |
| 13  |   | <b>Leerstände für Wohnraum nutzbar machen,</b> Hausbesitzer dazu informieren und motivieren   |                                  |                               |   |                         |                    |                      |
| 14  |   | <b>Gelungene Renovierungen zeigen</b> ( Gemeindezeitung, Rundgänge, etc.)   |                                  |                               |   |                         |                    |                      |

Meyer-Schwab-Heckelsmüller GbR - Stadtplanung, 90518 Altdorf bei Nbg.

Meyer-Schwab-Heckelsmüller GbR - Stadtplanung, 90518 Altdorf bei Nbg.

## **Bürgerexkursion – Erfahrungen – Welche Ideen könnte man übertragen?**

Beispiele:

### **Memmelsdorf - Ortskernsanierung**

- Rathausumfeld
- Gestaltung der Einfallstraßen

### **Litzendorf – Neues Zentrum**

- Bücherei
- Bürgerhaus
- Seniorenzentrum
- Areal für öffentliche Aktivitäten  
„Tanzwiesen“

### **Gundelsheim - Ortsentwicklung**

- Ortskernsanierung entlang des  
Leitenbachs
- Sanierung „Altes Rathaus“ mit  
Quartiersmanagement
- Seniorenzentrum, betreutes Wohnen
- Bürgerpark



## Kurzbericht aus den Projektgruppen

- 1. Gebäude und Wohnumfeld mit Ökologie und Energie**  
Sprecher: Martin Pöhlmann
- 2. Öffentlicher Raum und Verkehr mit Handel und Gewerbe**  
Sprecherin: Cornelia Eismann
- 3. Soziales, Nachbarschaft und Zusammenleben**  
Sprecherin: Susanne Ehrenspeck
- 4. Kultur, Freizeit, Image**  
Sprecher: Jonas Roppelt

## **Ziele Lenkungsgruppe / ISEK-Prozess**

Stellungnahmen aus Sicht der Bürgermeister / Marktgemeinderatsmitglieder  
und den Vertretern der Gemeindeverwaltung

### **Georg Eismann (CSU)**

2. Bürgermeister

### **Günter Honeck (BBG – Bammersdorfer Bürgergemeinschaft)**

3. Bürgermeister

### **Monika Dittmann (BB – Bürgerbund)**

Marktgemeinderätin

### **Stefan Loch**

Marktgemeindeverwaltung

### **N.N.**

Marktgemeindeverwaltung

## Vorbereitung der Bürgerwerkstatt am 17.07.2015

### Beiträge der Projektgruppen:

- Poster mit bereits erarbeiteten Grundlagen und Vorschlägen  
Ideen, Ziele und Projekte

- Größe A1, quer, (84,0cm breit x 59,4 cm hoch)  
- Technik frei wählbar,  
z.B. als Collage, Plot,  
handschriftliche Zusammenfassung, Skizze etc.

- Kurzvortrag der Projektgruppensprecher:
  - Zusammenfassung der Projektgruppenarbeit,
  - Bisherige Ergebnisse

## Vorbereitung Bürgerwerkstatt, 17.07.2015

- **Ziele der Veranstaltung**

- Zwischenbericht und Information
- Gewichtung von Vorschlägen, Meinungsbild der Bürger

- **Inhalte der Veranstaltung**

- **Erhebungen vor Ort:** Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus Sicht der Planer  
Zustands- / Maßnahmenplan, baulich
- **Haushaltsbefragung:** Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus Sicht der Planer  
Handlungsvorschläge
- **Vorstellung der Projektgruppenarbeit:** Kurzvorträge  
Verortung der vorgeschlagenen Maßnahmen im Plan
- **Vorstellung von Entwicklungszielen:**  
Rahmenplanentwurf mit Beispielen  
Umsetzungsschwerpunkte und Reihenfolge

## Sonstiges

- Weitere Sitzungstermine

### **2. Sitzung der Lenkungsgruppe**

am 3. Juli 2015, 19.00 Uhr, Sitzungssaal im Rathaus

Schwerpunktthema:

- Listung und Diskussion von Entwicklungszielen

..... Sommerpause ....

- Vorschlag nächster Sitzungstermin

Freitag, 25.09.2015, Sitzungssaal im Rathaus

- Weitere Termine werden bei der 2. Lenkungsgruppensitzung beschlossen

- Wünsche, Anregungen

**Herzlichen Dank fürs Mitmachen!**

**Schönes Wochenende  
und  
Auf Wiedersehen!**

Ihre Marktgemeinde Eggolsheim  
und

**Meyer • Schwab • Heckelsmüller**  
Büro für räumliche und soziale Stadtplanung

---